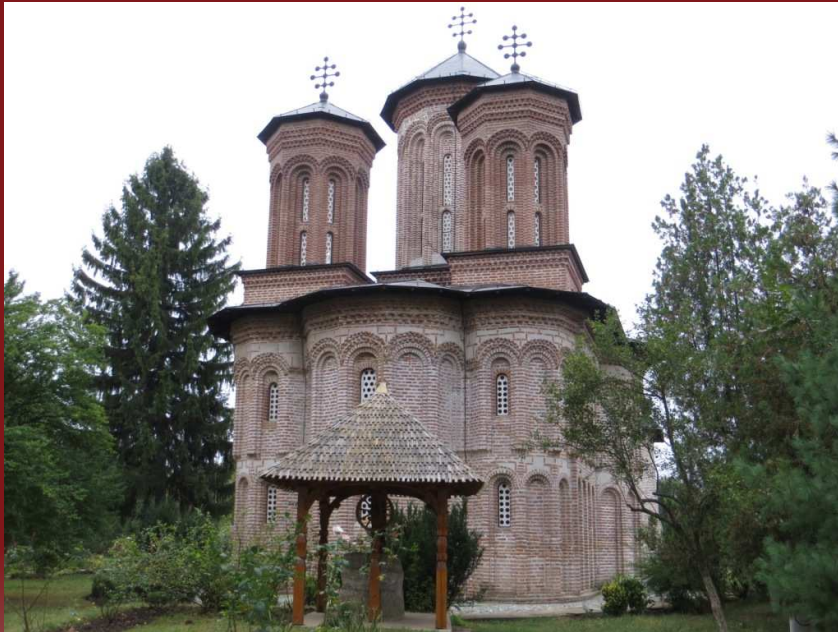


AURELIA L. PORTER

NEWSLETTER

N°3 2017



Kloster Snagov, 40km nördlich von Bukarest
auf einer malerischen See-Insel gelegen. (Foto: alp 2016)

Nach der nächsten Wegbiegung kam eine Insel in Sicht, durch deren Baumkronen die Mauern eines Klosters mit ihren bekreuzten Kuppeln schimmerten.

»Er war gern hier«, sagte Graf da Laruc und ließ seinen Blick über die Insel gleiten. »Manchmal hat er sich tagelang hier verschanzt. Es war die Ruhe, die Abgeschiedenheit, die ihn herzog.«

Nur wenig später konnte Nicolae sie selbst spüren. Ein tiefer Frieden lag über der Insel. Gemeinsam betraten sie die Kirche ...

**Aus Band 5
der Nicolae-Saga:
Unter dem Schwert**



Verwunschene Orte

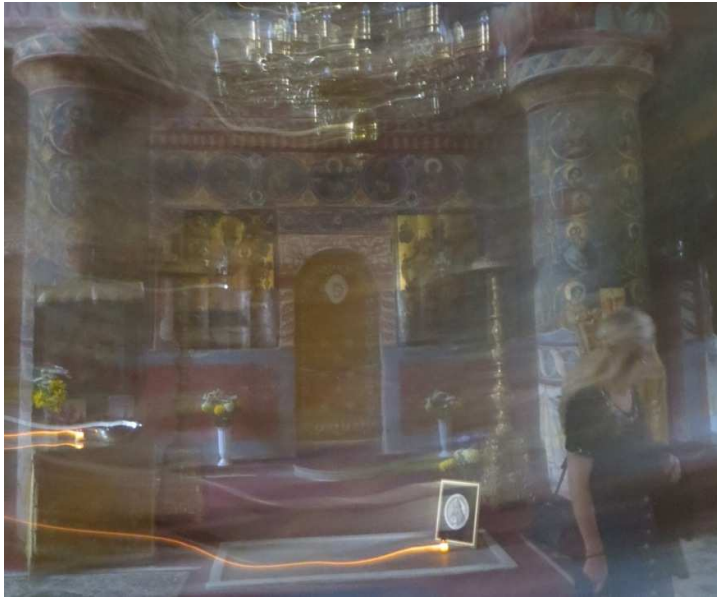
... wie diese gibt es zuhauf in Rumänien. Die Zeit scheint dort still zu stehen. So wie 2009 in meinem Manuskript beschrieben, habe ich das Kloster sieben Jahre später tatsächlich vorgefunden. Der einzige Unterschied: Heutzutage kann man die Insel ganz bequem über eine Brücke erreichen, und es lebt nur noch ein Mönch mit allerlei Kleintieren und weißen Pfauen dort.

Was diese Stätte so bedeutsam macht, ist die in der Kirche befindliche Grabstätte. Sie gehört keinem Geringeren als Fürst Vlad III., dem berüchtigten Pfähler, vor dessen Konterfei ein ewiges Licht brennt. Doch ob seine sterblichen Überreste dort wirklich begraben liegen, ist - wie so oft - reine Glaubenssache! Es kursieren etliche Legenden um den Verbleib des Torsos. Nur dass der Kopf nach Konstantinopel an den Sultanshof gebracht und öffentlich zur Schau gestellt wurde, gilt so gut als wie gesichert.

Graf da Laruc allerdings kennt die ganze Wahrheit ... ^^

Auf Seite 2 geht's weiter ...

Geheimnisvolle Stätten



In der Klosterkirche Snagov am Grab des Fürsten Vlad Țepeș (Foto: alp 2016)

Nein, ich habe das Foto nicht verwackelt! Sämtliche Aufnahmen, die ich an der Grabstätte Fürst Vlad III. gemacht habe, sehen so aus. Eine logische Erklärung finde ich dafür nicht, denn diejenigen im Vorraum sind bei gleichen Lichtverhältnissen gestochen scharf. Mystisch veranlagte Menschen mögen sich nun ihren Teil denken!

Ein bisschen unheimlich ist es aber schon, oder?

Verborgene Welten

Ähnlich unscharfe und damit geradezu mystische Bilder erhält man, wenn man mit der „Camera Obscura“ arbeitet, so wie mein Künstlerkollege **tim t. rädisch**. Er fängt verborgene Welten mit seiner Lochkamera ein, ich tue es literarisch.

Unter diesem gemeinsamen Titelthema stellen wir demnächst gemeinsam unsere Werke vor:

Am 17. November um 19.30 Uhr auf der „Bühne am Oberen Ehmschen“ in Rellingen.

Am Flügel: mein Sohn Maximilian mit Eigenkompositionen zum Thema.



<https://www.timfoto.de/>
<https://www.maximilian-zemke.com/>

Wir laden Sie herzlich ein, in unsere verborgenen Welten einzutauchen – hören, sehen und fühlen Sie!

Nähere Information erhalten Sie auf unseren Websites.
 Kartenvorverkauf: Buchhandlung Lesestoff in Rellingen.
<http://www.lesestofffundmehr.de/>

Weitere Veranstaltungstermine



24. bis 26. November: Berliner Buchmesse 2017
Mit eigenem Messestand + Lesung am Sonntag um 11.50 Uhr
Spezielle Messeangebote, Info-Material und süße Überraschung
12. Dezember 15.30 Uhr: Rellinger Literaturcafe
Weihnachtliche Geschichten + Gedichte
von unserem gesamten Vorlese-Team
17. Dezember 10.00 Uhr: Bürgerverein Rissen
Advents-Matinee
mit Birgit Böhm, Ulli Engelbrecht, Sönke Knickrehm und mir.

Nähere Info entnehmen Sie bitte meiner Website.

In Vorbereitung

Der Rumänienadventskalender 2017

Thema meines Beitrags: Weinland Rumänien „Weine der Walachei“



<http://www.rumaenienadventskalender.de/>

Ich wünsche goldene Herbsttage und würde mich freuen, Sie/Dich auf einer meiner kommenden Lesungen begrüßen zu dürfen.

Der persönliche Kontakt mit Lesern, Kollegen und Interessierten liegt mir sehr am Herzen und macht Veranstaltungen, gleich welcher Art, erst dadurch zu unvergesslichen Erlebnissen.

Herzlichst, *Aurelia*